



18. August 2013

MEDIENMITTEILUNG

Sporting Club de Paris gewinnt den Minerva Cup 2013

Intensives Finalspiel zwischen Sporting Club de Paris und Futsal Minerva

Am Wochenende vom 17. und 18. August fand in der Wankdorfhalle Bern der 2. Minerva Cup statt. Spektakuläre Ballwechsel und ein intensives Finalspiel begeisterten die Zuschauer.

Am Samstag fanden in der Wankdorfhalle Bern die ersten zwei Spiele des Minerva Cup 2013 statt. Im ersten Spiel trafen Aosta Calcio A5 (Serie A2 Italien) auf den amtierenden Schweizermeister Futsal Minerva. Nach anfänglich zögerlichen Beginn fanden die Minervaner immer besser ins Spiel und gewannen schliesslich mit 4:3. Das zweite Spiel bestritten wiederum Aosta Calcio A5 gegen Sporting Club de Paris (mehrfacher Meister aus Frankreich). Aosta ging unerwartet in Führung, jedoch zollte das Spiel gegen Minerva seinen Tribut und die Kräfte der Italiener liessen nach. Sporting Club de Paris erkannte die Chance, liess seine Klasse aufblitzen und gewannen deutlich 7:2. Am heutigen Finaltag traten die Sporting Club de Paris und Futsal Minerva aufeinander. In einem packenden und intensiven Duell, mit spektakulären Ballwechseln, gewannen die Franzosen nicht unverdient mit 4:11. Futsal Minerva zeigte sich trotzdem gut vorbereitet für den UEFA Futsal Cup (Champions League des Futsals), welcher vom 27.-30. August 2013 in Wien ausgetragen wird.

Resultate

Aosta Calcio A5 - Futsal Minerva	3:4 (2:2)
Sporting Club de Paris - Aosta Calcio A5	7:2 (4:1)
Futsal Minerva - Sporting Club de Paris	4:11 (1:4)

Weitere Informationen erteilt:

Miro Prskalo, Präsident Futsal Minerva, 079 830 58 63

Goldpartner



Silberpartner



Silberpartner



Bronzepartner



MUT. STOLZ. LEIDENSCHAFT.

Futsal Minerva • Gryphenhübeliweg 26 • 3006 Bern • info@futsalminerva.ch • www.futsalminerva.ch



Sporting Club de Paris

Sporting Club de Paris ist ein ambitionierter Club aus Frankreich, der in der letzten Saison die Main Round (Top 32) im UEFA Futsal Cup (Champions League des Futsals) erreicht hat. In der französischen Meisterschaft sind sie zurzeit das Mass aller Dinge, so haben sie in den letzten drei Jahren jeweils den Titel geholt. Das Team besteht hauptsächlich aus französischen Nationalspielern ergänzt mit ballstarken Brasilianern. Sporting Club de Paris hat sich zum Ziel gesetzt dieses Jahr die Elite Runde im UEFA Futsal Cup (Top 16) zu erreichen.

Aosta Calcio A5

Aosta Calcio A5 ist eine Mannschaft aus der italienischen Serie A2. Aosta ist ein sehr starker Ausbildungsverein, der jedes Jahr Spieler hervorbringt, die den Sprung in die Serie A1 schaffen. In der vergangenen Saison belegten sie in der Meisterschaft den 4. Platz. Das Team besteht aus italienischen ergänzt mit brasilianischen Stammspielern.

Futsal: Kurz erklärt

Futsal ist die offizielle, von der FIFA anerkannte Form des Hallenfussballs und die grösste Hallensportart der Welt. Ursprünglich wurde Futsal von einem Sportlehrer in Uruguay und Brasilien eingeführt. Ziel war es damals eine altersgerechte Spielform des Fussballs für Kinder zu entwickeln. Kinder unterschiedlichen Alters und unabhängig von ihren technischen Fähigkeiten sollten die Möglichkeit haben gemeinsam zu spielen und Spass zu haben. 1942 empfahl der südamerikanische Sportlehrerverbund Futsal offiziell für den Schulsport. 1989 wurde Futsal von der FIFA als zusätzlicher Wettbewerb offiziell anerkannt und in das bestehende Programm eingebettet.

Im Unterschied zum Hallenfussball gibt es im Futsal keine Bandenbegrenzungen. Es wird mit 4 Feldspielern und einem Torwart auf Handballtore und einem sprungreduzierten Ball gespielt. Die Spielzeit beträgt 2 x 20 Minuten, wobei die Zeit angehalten wird, wenn der Ball die Spielfeldbegrenzung verlässt oder das Spiel unterbrochen wird. Wenn eine Mannschaft während einer Halbzeit 5 Fouls begeht, erhält die gegnerische Mannschaft bei jedem weiteren Vergehen einen 10-Meter zugesprochen. Wird ein ruhender Ball ausgeführt, hat der ausführende Spieler nur 4 Sekunden Zeit, andernfalls erhält der Gegner den Ball. Wenn es die Situation bzw. der Spielverlauf erfordert, kann der Torwart durch einen Feldspieler ersetzt werden. Diese speziellen Regeln führen dazu, dass im Futsal im Gegensatz zum Fussball:

- technischen Fähigkeiten mehr Rechnung getragen wird
- das Spiel schneller und attraktiver wird
- mehr Torszenen entstehen und somit mehr Tore fallen
- die Gesundheit der Spieler besser geschützt wird